

## STADT BAD HERRENALB

Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 30.09.2015

Seite \_\_\_\_\_

Beginn : 18.05 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

### Anwesenheit:

#### **Gemeinderat**

Domke	Reinhard	
Dr. Hahne	Stefan	
Kasper	Alexander	
Dr. König	Wolfhart	
Lienen	Klaus	
Merkle	Markus	
Nofer	Christa	
Pfeiffer	Karl-Heinz	
Pfeiffer	Walter	
Rappold	Hansjörg	
Romoser	Christian	
Theis	Michael	
Tockhorn	Andreas	
Greul	Otto	ab 18:30 Uhr
Senk	Manfred	

#### **Ortsvorsteher**

Bathelt	Dietmar	
Lienen	Klaus	zugleich Stadtrat
Schneider	Hermann	bis 19.55 Uhr

#### **Verwaltung**

Bürgermeister Mai  
Frau Zenker  
Frau Nofer, Schriftführerin

#### **Zusätzlich anwesend**

Evangelische Heimstiftung GmbH  
Herr Ralf Oldendorf, Prokurist, Geschäftsbereich Regionen und Markt  
Frau Susanne Maier-Koltschak, Regionaldirektorin, Regionaldirektion Böblingen  
Herr Andreas Krüger, Referent, Bauabteilung  
Herr Norbert Schick, Referent, Kommunikation und Marketing

Herr Frieder Klenk, Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH  
Herr Luithardt, Verbandsrechner, Abwasserverband Albtal

Frist-/ ordnungsgemäße Einladung / Einwände keine

Seite \_\_\_\_\_

**§ 1  
Einwohnerfragen**

Herr Szilinski erkundigt sich nochmals nach dem barrierefreien Bahnhof. Herr Mai teilt mit, dass für den 28.10.2015 ein Gespräch mit Vertretern der AVG vorgesehen ist.

Weiter fragt Herr Szilinski nach, ob die Mehrkosten beim Bauabschnitt, welche durch die Stadtwerke GmbH verursacht worden sind, auch die Stadt betreffen, da sie eine Beteiligung von 54 % an den Stadtwerken hält? Herr Mai erläutert, dass die Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH ein eigenwirtschaftliches Unternehmen sind, die Stadt Bad Herrenalb als Gesellschafter erst über die Jahresrechnung am Gewinn/Verlust beteiligt ist.

Herr Philo Sander ist mit dem neuen Fahrplan der Linien 719 und 716 sehr zufrieden, vor allem an den Wochenenden könnte nun im Stundentakt nach Bad Wildbad gefahren werden. Nur in den frühen Morgen- und Abendstunden gibt es Mängel. Er möchte, falls die Straßen nach Rotensol saniert wird, einen besseren Stundentakt.

Seite \_\_\_\_\_

**§ 2  
Blutspenderehrung**

Es ist die Vorlage 201/2015 aufgerufen.

Herr BM Mai stellt bei der Ehrung die Blutspender in den Mittelpunkt. Sie spenden unzählige Male zum Wohle ihrer Mitbürger. Blutspender zeigen durch ihre Bereitschaft ein hohes Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe. Es gibt keinen Ersatz für das wertvolle Organ Blut. Es ist nicht zu ersetzen. Viele Kranken sind auf freiwillige Spender angewiesen.

Für die Stadt Bad Herrenalb sind die jährlich stattfindenden Ehrungen immer etwas Besonderes. Sie zeigen vor allem das große Engagement, das auch von Seiten des Ortsverbandes des Roten Kreuzes gefördert wird. Sein Dank gilt allen freiwilligen Blutspendern.

Herr Mai überreicht die Ehrennadeln in Gold für 10maliges Blutspenden an Barbara Russo, Sabine Zeltmann, Karin Waidner, Fiona Hampel, Susanne Maffert, Yuri Popodko, René Adam und Philipp Bastian

Für 25maliges Spenden werden in Abwesenheit Bianca Bardenheuer und Friedhelm Franz geehrt.

Sabine Pfeiffer, die sich ebenfalls entschuldigt hat, wurde für 50 maliges Blutspenden mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Herr Mai dankte im Namen der Stadt Bad Herrenalb und des Gemeinderates allen Helfern des Deutschen Roten Kreuz, Ortsgruppe Bad Herrenalb sowie den Ärzten und Schwestern.

**§ 3**

**Vorstellung des neuen Konzeptes Haus am Kurpark – Bad Herrenalb**

Es ist die Vorlage 202/2015 aufgerufen.

Zunächst stellt Herr Oldendorf die ev. Heimstiftung Stuttgart vor und erläutert auch die Gründe, weshalb die Paulinenpflege Winnenden das Hotel am Kurpark aufgeben wird. Das bisherige Konzept des Eigentümers, der seit 2008 das Hotel betrieben hat, entspricht nicht den Erwartungen. Die EHS wird das vorhandene Hotel mit einer neuen Wohnform führen. Über eine Umnutzung hat vorab der Technische Ausschuss zu beschließen.

Die Paulinenpflege Winnenden wird das Hotel zum 31.12.2015 schließen. Die Mitarbeiter sind entsprechend informiert und bereits gekündigt. Die Ev. Heimstiftung Stuttgart hat das Objekt noch nicht erworben und gibt dem Gremium in der Sitzung einen Überblick über die Pläne, die mit dem Erwerb verfolgt werden sollen. Die EHS ist ein Teil der Kirche mit diakonischem Auftrag, früher war es ein Verein, heute ist es eine gemeinnützige GmbH. Es gehören 83 Einrichtungen zur EHS mit 7.200 Mitarbeitern, die täglich 10.300 Menschen versorgen und betreuen. Frau Maier-Koltschak erläutert, wie sich die Einrichtung in der Stadt etablieren und im Gemeinwesen integriert werden soll. Es soll ein intensiver Austausch mit der Stadt Bad Herrenalb stattfinden. Wohnen+ ist die Antwort auf die veränderte Gesellschaft, die ein Umdenken erfordert. Es ist das Mittel zwischen betreutem Wohnen und einem Pflegeheim. Die ältere Gesellschaft wünscht sich ein selbständiges Leben, Autonomie und Selbstbestimmung, der Fokus auf die ambulantisierete Pflege gerichtet. Es wird barrierefreie Wohnungen geben mit ambulant betreuten Wohnungen sowie eine ambulante Wohngemeinschaft im 3. OG. Die Wohnungen werden zwischen 40 und 50 qm haben. Die pflegerische Leistung wird durch einen mobilen Dienst gesichert (Krankenpflegeverein in Kooperation mit Tagespflege). Das Restaurant im EG soll öffentlich bleiben, es wird ein Pächter gesucht.

Herr Schick erläutert die Bedarfsanalyse sowie die Zeitschiene. In Bad Herrenalb soll das erste Wohnen+ Projekt zum 01. August 2016 fertiggestellt sein. Die Umbaukosten liegen bei ca. 1,3 Mio Euro.

Herr Tockhorn sieht das Projekt durchaus positiv, sieht aber einen Einnahmefall für die Stadt, da ja Gewinne reinvestiert werden. Grundsätzlich stellt sich für ihn die Frage, ob die Stadt Bad Herrenalb diese Entwicklung so möchte. Herr Dr. König findet das Projekt gut, allerdings nicht in dieser exponierten ausgesuchten Lage mitten in der Stadt, am Kurpark. Herr Karl-Heinz Pfeiffer stellt fest, dass die Pflegeausrichtung mit der Genehmigung bzw. Zustimmung für die Paulinenpflege Winnenden bereits 2008 bestimmt wurde. Das Konzept ist leider nicht aufgegangen, es darf aber keinen Leerstand geben. Herr Domke fehlt grundsätzlich die Ausrichtung der Stadt Bad Herrenalb. Wo soll die Stadt in 25 Jahren stehen. Der Bebauungsplan sieht hier ein Hotel vor. Herr BM Mai erklärt, dass die EHS das Grundstück der ehem. Gärtnerei als Reservegrundstück erworben hat, eine endgültige Nutzung aber noch nicht feststeht. Herr Kasper erteilt ein großes Lob für das Konzept. Für Herrn Senk stellt sich die Frage, ob das Objekt wirklich leer stehen würde oder ob es noch andere Möglichkeiten der Nutzung geben würde. Für Herrn Theis unterscheidet sich die Nutzung durch die EHS nicht wesentlich von der Nutzung durch die Paulinenpflege. Er möchten den Standort weiterhin mit Leben gefüllt sehen. Für Herrn Dr. König ist der Standort inakzeptabel. Frau Nofer bejaht das Konzept, bezweifelt aber, ob ein Bedarf noch vorhanden sei. Sie erwähnt die vorhandenen Pflegeheime und das geplante Heim am Bleichweg. Herr Oldendorf erläutert, dass es auch hier bis 2019 Veränderungen geben muss, da bis dahin keine Doppelzimmer mehr erlaubt sind. Die Nachfrage wird daher stark vorhanden sein. Die Entscheidung der Paulinenpflege Winnenden, das Hotel zu schließen, ist definitiv gefallen. Bürgermeister Mai bittet die Fraktionen sich zu beraten und ein Signal an die Verwaltung zu geben, ob einer Umnutzung zugestimmt werden kann.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung des neuen Konzeptes für das Haus am Kurpark zur Kenntnis

**§ 4**

**Info über die Kostenentwicklung Gartenschau 2017**

Frau Fried vom Eigenbetrieb Gartenschau erläutert die Kostenentwicklung für die Haupt- und Nebenprojekte Gartenschau 2017

Aus jetzigem Stand kann die Höchstgrenze von 10.000.000 Euro eingehalten werden. Beim Rathausplatz ist eine leichte Kostenerhöhung vorhanden, die Schlussrechnung der Fa. Meyer ist aber noch nicht erfolgt. Beim Kurhaus und Kurhausvorplatz ist das Ergebnis leicht verbessert. Das Projekt insgesamt weist eine leichte Kostenreduzierung von 2,4% auf. Die Hälfte von 8.920.525 € wurde bereits beauftragt (4.708.980 €)

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die Kostenentwicklung Gartenschau 2017 zur Kenntnis.

**§ 5**

**Wahl der Vertreter beim Abwasserverband Albtal**

Es ist die Vorlage 203/2015 aufgerufen.

Herr BM Mai erläutert die Vorlage, nach der ein Vertreter des Abwasserverbandes auch zwingend Mitglied im gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Herrenalb/Dobel sein muss. Dies ist bisher nicht der Fall. Herr Merkle soll daher als ständiges Mitglied auch im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bad Herrenalb/Dobel vertreten sein.

Herr Rappold erkundigt sich, ob er in diesem Fall befangen ist. Diesen Tatbestand wird von Herrn Mai verneint

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag, Herrn Merkle als ständiges Mitglied in den Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bad Herrenalb/Dobel zu wählen bei 2 Enthaltungen zu.

Der Gemeinderat wählt mit 2 Enthaltungen Herrn Karl-Heinz Pfeiffer als stellvertretendes Mitglied von Herrn Merkle in den Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Bad Herrenalb/Dobel.

**§ 6**  
**Abwasserverband Albtal- Änderung der Verbandsumlage**

Es ist die Vorlage 204/2015 aufgerufen.

Herr Luithardt, Verbandsrechner des Abwasserverband Albtal, trägt vor.

Im Rahmen einer Prüfung der Gemeindeprüfungsamt (Rechtsaufsichtsbehörde) wurde vorgeschlagen, eine Änderung bei den Tilgungsumlagen vorzunehmen. Tilgungsumlagen sind Forderungen, die ihre Ursache in gewährten Darlehen an die Mitgliedsgemeinden haben. Diese Darlehen müssen durch die Gemeinden nun wieder zurückgezahlt werden. Damit entfallen auch die Tilgungsumlagen.

Herr Rappold stellt fest, dass der Verband darüber noch keinen Beschluss gefasst hat. Dies wird aber in der nächsten Verbandssitzung geschehen. Lt. Frau Zenker würde es keine Erhöhung der Abwassergebühren bedeuten, da es sich um allgemeine Betriebskosten handelt.

**Beschluss:**

Bei 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme wird dem Antrag der Verwaltung zugestimmt.

**§7**  
**Vertrag zur Übernahme der Wirtschaftsverwaltung**  
**im Körperschaftswald**

Es ist die Vorlage 205/2015 aufgerufen.

Frau Zenker erläutert. Beim Kartellamt steht ein Verfahren über die Forst- und Holzvermarktung an. Die Stadt Bad Herrenalb ist Eigentümer von Gemeindewald, der bisher durch die Staatliche Forstbehörde im Landkreis Calw betreut wird. Um der Entscheidung durch das Kartellamt vorzugreifen, ist es wichtig, die künftige Vermarktung und Betreuung dieses Waldes vertraglich begrenzt auf ein Jahr festzulegen.

Herr Theis begrüßt die die Begrenzung der Laufzeit. Herr Rappold fragt nach anderen Alternativen wie z.B. durch ein privates Unternehmen. Frau Zenker teilt mit, dass jede Kommune ihre eigene Vermarktung vornehmen könnte, dennoch haben bereits 24 Kommunen im Kreis das Landratsamt vertraglich beauftragt. Herr Senk erläutert, dass auch eine Quersubventionierung der Kommunen vorliegt. Im Landratsamt ist vorsorglich der Holzverkauf und damit die Vermarktung getrennt worden. Damit sei man auf die Entscheidung des Kartellamtes vorbereitet. Herr Karlheinz Pfeiffer erkundigt sich, ob Bad Wildbad noch ein eigenes Forstamt hat, was von Herrn Senk verneint wird. Lt. Herrn Tockhorn muss der Vertrag zuerst abgelehnt werden, danach kann eine Zustimmung erfolgen

**Beschluss:**

Der Gemeinderat lehnt die Zustimmung zum Vertrag mit dem Landratsamt Calw einstimmig ab.

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Vertrag mit einer Laufzeit von 1 Jahr einstimmig zu.



**§ 8**  
**Landessanierungsprogramm (Stadtkernsanierung)-**  
**Antragstellung auf Aufstockung der Fördermittel**

Es ist die Vorlage 206/2015 aufgerufen.

Frau Zenker erläutert die Vorlage. Es wird eine Aufstockung aus dem Landessanierungsprogramm für die Maßnahme Kurpromenade, Rathausvorplatz, P3 sowie des Kurhausvorplatzes beantragt. Herr Rappold erkundigt sich nach der Zeitschiene und erinnert an die heutige Antragsfrist. Herr Dr. König fragt nach, ob der Abbruch des Kurbades schon beschlossen sei. BM Mai teilt mit, dass die Kosten für den Abbruch vorsorglich mit aufgenommen wurden, aber der GR noch keinen Beschluss über den Abbruch gefasst hat.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den Aufstockungsantrag an das Land Baden-Württemberg für das Landessanierungsprogramm (Stadtkernsanierung) 2016 zu Kenntnis.

**§ 9**  
**Vergabe Gaslieferverträge**

Es ist die Vorlage 207/2015 aufgerufen.

Frau Zenker erläutert. Die Laufzeit des bisherigen Gaslieferungsvertrages läuft ab. Es hat eine Ausschreibung stattgefunden. Danach erhält die Gasversorgung Pforzheim den Zuschlag.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Gaslieferung für die städt. Liegenschaften ab 01.01.2016 für 2 Jahre an die Gasversorgung Pforzheim Land GmbH einstimmig zu.

**§ 10**  
**Umstellung der Straßenbeleuchtung Bad Herrenalb**  
**-Beschluss Umrüstung der historischen Leuchten-**

Es ist die Vorlage 208/2015 aufgerufen.

Herr Klenk von den Stadtwerken Bad Herrenalb GmbH erläutert. Bis heute haben die Mitarbeiter der Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH gemäß ihrem Auftrag bereits 165 Pilzleuchten in den Ortsteilen Rotensol und Neusatz ausgetauscht. Weitere 200 Leuchten wurden geliefert. Die Ausschreibung für 192 technische Leuchten ist erfolgt. Die ausgeschriebenen Lichtmasten werden am 19.10 geliefert, mit dem Aus- und Einbau ist die Fa. Kull bereits gem. Ausschreibungsergebnis beauftragt.

Für die historischen Leuchten wurde nun ein geeignetes Leuchtmittel gefunden, das Herr Klenk vorstellt. Es gibt zwei Alternativen, wovon der Kegelsatz priorisiert wird. Die Leistung kann problemlos von 5 auf 25 Watt eingestellt werden.

Die bisher praktizierte Ganz- Halbnachtschaltung der Leuchten wird in der Gesamtstadt wegfallen, da geplant ist, alle Leuchten künftig von 22.30 Uhr bis 6.00 Uhr herunter zu dimmen. Technisch sei dies möglich. Einzelne Prismen können entfernt werden, wodurch eine evtl. vorhandene Blendung vermieden werden kann.

Frau Nofer erkundigt sich nach den historischen Kugelleuchten im Kurpark. Hier steht die Entscheidung des Gartschuausschusses noch aus.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit einer Gegenstimme die Ausschreibung der vorgestellten „Kegel-Leuchtmodule“ zur Umrüstung der historischen Leuchten.

Seite \_\_\_\_\_

**§ 11  
Antrag der UBV**

Es ist die Vorlage 209/2015 aufgerufen.

Herr Theis kann dem Antrag zum Stadtentwicklungskonzept zustimmen. Er will aber abwarten, was sich im Rahmen der Gartenschau tut, also erst Ende 2017 einen Beschluss darüber fassen.

Herr Romoser erteilt ebenfalls seine Zustimmung und hält ein Entwicklungskonzept für die Gesamtstadt für äußerst wichtig. Herr Tockhorn erkundigt sich nach der Entwicklung in den Höhenorten. Herr Theis nennt den Antrag präzise. Herr Domke sagt grundsätzlich Ja zum Antrag, möchte aber die Einbindung der Höhenorte nicht vergessen wissen und kann sich einen Wettbewerb mehrerer Architekten mit Preisgeldauszeichnung gut vorstellen. Herr Tockhorn möchte das Konzept noch vor der Gartenschau haben, damit könnte es werbewirksam verwendet werden. Herr Greul weist auf den zeitlichen Rahmen bis 01.12.2015 hin. Lt. Herrn Theis ist vor Ende 2016 kein vernünftiges Konzept möglich. Herr Karl-Heinz Pfeiffer eine Klausurtagung. Frau Nofer möchte das Gaistal in Erinnerung bringen. Herr Dr. König erteilt auch seine Zustimmung zum Konzept. Herr Theis möchte neben einer Klausurtagung auch eine Bürgerinformationsveranstaltung. Herr Domke verlangt für eine Klausur einen Moderator. Herr Rappold empfindet die Diskussion befremdlich und möchte nur über den Antrag der UBV entscheiden. Herr Lienen findet die Bürgerinformation gut und möchte die Bürger zur Mitgestaltung auffordern. Herr Domke muss den Antrag der UBV in dieser Form ablehnen. Herr Mai schlägt eine Klausurtagung mit Moderation vor.

**Beschluss:**

1. Der Antrag der UBV mit Erweiterung auf das gesamte Stadtgebiet wird mit 3 Enthaltungen angenommen.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung eine Klausurtagung im November 2015 mit externer Moderation vorzubereiten.

Seite \_\_\_\_\_

**§ 12  
Bekanntgaben**

Herr BM Mai gibt bekannt, dass derzeit 35 Flüchtlinge in der Kernstadt dezentral untergebracht sind. Bis Ende 2015 werden Bad Herrenalb nochmals 35 Flüchtlinge vom Kreis zugewiesen.

Es ist ein Aufruf im Amtsblatt erfolgt. Für die vielen Sachspenden sagt er herzlichen Dank.

Am 28. Oktober wird Herr Minister Bonde den Kulturlandschaftspreis 2015 einer Gruppe von Landschaftspflegern aus Bad Herrenalb in Maulbronn überreichen. BM Mai wird an der Veranstaltung teilnehmen. Herr Stadtrat Christian Romoser wird deshalb die Sitzung am 28.10.2015 leiten.

**§ 13**

**Fragen und Anregungen aus dem Gremium**

Herr Dr. König erkundigt sich nach dem Sachstand des Breitbandausbaus. Hierzu wird es ein Gespräch am 12.10.2015 im Rathaus geben. Nähere Informationen sind für die Gemeinderatssitzung am 28.10.2015 vorgesehen.

Herr Bathelt erkundigt sich nochmals nach dem Logo Gartenschau 2017. Dies kann durch die Ortsverwaltung jederzeit verwendet werden. Ob dies auch für einzelne Gemeinderatsmitglieder gültig ist, wird derzeit noch geklärt.

Zur Beurkundung

Bad Herrenalb, den 02.10.2015

Schriftführer

Bürgermeister

Gemeinderat

gez. Nofer

gez. Mai